

Ziele-Dokument FIS@UPB

Mit der Einführung eines Forschungsinformationssystems verfolgt die UPB folgende Ziele:

- 1. Ausschöpfung des Potentials von Forschungsinformationen zugunsten der strategischen Weiterentwicklung der UPB als Forschungsstandort**
 - Das FIS dient dazu, das Forschungsportfolio der UPB zu überblicken und zu verwalten und ist somit die zentrale Informationsquelle zur strategischen Weiterentwicklung der Forschung an der UPB
 - Die Bündelung der Forschungsinformationen im FIS ermöglicht somit eine verbesserte Forschungsplanung und Planung größerer Projekte

- 2. Forschungsberichterstattung nach außen und innen**
 - Das FIS hält Forschungsinformationen gemäß den Spezifikationen des KDSF vor und erleichtert damit die Umsetzung der Berichtspflicht nach KDSF
 - Das FIS hält darüber hinaus erweiterte Forschungsinformationen vor, die in Art und Umfang (im Rahmen der durch HISinOne-RES und CRIS.NRW bereitgestellten Möglichkeiten) auf die Bedarfe der UPB angepasst sind
 - Forschungsberichte sollen gemäß festzulegender Kriterien standardisiert und automatisiert erstellt werden

- 3. Verbesserte Sichtbarkeit und konsistente Außendarstellung von Forschungsaktivitäten**
 - Das FIS wird die zentrale Datenbasis zur Integration von forschungsrelevanten Informationen (Metadaten) in den Webauftritt der UPB – sowohl auf zentralen Websites der UPB sowie auf den individuellen Websites der Forschenden.
 - Das FIS ermöglicht eine aktuelle Außendarstellung von Forschungsaktivitäten und die Verknüpfung von Informationen (Publikationen, Projekte, Infrastruktur, Kooperationen...)

- 4. Vereinfachung der Datenpflege, Berichterstattung und Außendarstellung durch das FIS als zentrales System**
 - Das FIS ermöglicht einen zentralen Zugang zu einer aktuellen, standardisierten Datenbasis
 - Den Forschenden soll durch einen zentralen Einstieg die Erfassung und Pflege ihrer Daten auch in bereits bestehenden Systemen vereinfacht werden
 - Durch ein gezieltes Im- und Export-Konzept werden die forschungsrelevanten Informationen (Metadaten) in den Systemen bereitgestellt, in denen sie für die weitere Nutzung (Berichtswesen, Außendarstellung) benötigt werden.
 - Bestehende, funktionierende Systeme bleiben bestehen (z. B. RIS)
 - Bewusst auf Nutzbarkeit und Zusammenspiel existierender/bestehender Systeme achten

- 5. Schaffung eines barrierearmen Systems für die Pflege von Forschungsinformationen für alle Mitarbeitenden der UPB**
 - Bereitstellung eines Systems für die Pflege von Forschungsinformationen für alle wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitenden der UPB, um die möglichst einfache Erfassung und Pflege der Daten dort zu ermöglichen, wo die Daten anfallen
 - Das FIS soll durch einen möglichst niederschweligen Zugang breite Akzeptanz in der UPB (Arbeits erleichterung statt Mehrbelastung) sowie durch ein transparentes Rollen- und Rechte-System (Was passiert mit meinen Daten im FIS?) erfahren. Die UPB stellt hierfür entsprechende Konzepte (z.B. Schulungskonzept) sowie Informationen und Unterstützung bereit.